

phyrinsäure wird beim Abdampfen der Lösung als körnige krystallinische Masse erhalten, die beim Erhitzen kein saures Salz liefert. Mit den Erden und Metalloxyden bildet die Säure braunrothe, in Wasser schwer lösliche Verbindungen. Sämmtliche Salze verpuffen beim Erhitzen.

Durch fortgesetzte Einwirkung der Salpetersäure von 1,31 specif. Gew. in der Wärme auf Euxanthon sowohl wie auf Euxanthinsäure entsteht die mit der von Will und Böttcher entdeckten Styphninsäure identische Oxypikrinsäure (s. d. Art).

L. E.

Euxenit. Als Bestandtheile dieses Minerals ergaben sich 49,66 Tantalsäure (titansäurehaltig), 7,94 Titansäure, 25,09 Yttererde, 6,34 Uranoxydul, 3,14 Ceroxydul (nebst Lanthan und vielleicht auch Didym), 2,47 Kalkerde, 0,29 Talkerde, 3,97 Wasser. Diese Zahlenverhältnisse haben jedoch nur einen approximativen Werth, da die zu Gebote stehende Menge des Minerals nur gering war. Der Euxenit zeigt insofern ein eigenthümliches Verhalten vor dem Löthrohre, als es unmöglich ist, dadurch nach der gewöhnlichen Methode seinen Gehalt an Titansäure und Uranoxydul qualitativ nachzuweisen. Da nämlich sowohl Titansäure als Uranoxydul hauptsächlich durch ihr Verhalten in der reducirend behandelten Phosphorsalzperle erkannt werden, und da erstere Substanz hierbei eine violette, letztere aber eine grüne Farbe giebt, so ist klar, dass hieraus eine Farbmischung entstehen muss, aus welcher sich durchaus nichts erkennen lässt. In Violett und Grün zusammen sind nämlich alle 3 Grundfarben: Roth, Blau und Gelb enthalten. Werden diese in größter Reinheit und in dem richtigen Verhältnisse zusammengemischt, so giebt dies bekanntlich Weiß, sind aber jene Bedingungen nicht erfüllt, so erhält man eine mehr oder weniger schmutzige, unbestimmbare Farbe. Letzteres ist nun wirklich der Fall bei der reducirenden Behandlung des in Phosphorsalz aufgelösten Euxenits. — Das Mineral scheint nur derb, in eingesprengten Körnern, vorzukommen, es hat metallischen Fettglanz, bräunlich schwarze Farbe und ist in feinen Splintern röthlich braun durchscheinend. Spec. Gewicht = 4,60. In seinen äußeren Eigenschaften steht es dem Thorit sehr nahe, jedoch ist es härter als dieser, und ritzt denselben deutlich. Fundort: Jölster im nördlichen Bergenhuus-Amte, Norwegen. — Der Euxenit gehört zu den pyrognomischen Mineralien (s. d.).

Th. S.

Evacuiren s. Luftpumpe.

Evaporiren syn. mit Abdampfen.

Evonymin, von Riederer aus dem fetten Oele der Beeren von *Evonymus europaeus* erhaltene Substanz von unbestimmtem chemischen Charakter. Die Auflösung des Oeles in einer Mischung von Aether und Alkohol wird mit Magnesia zur Trockne verdampft, der Rückstand mit Alkohol ausgezogen, und die nach abermaliger Verdunstung des Alkohols zurückbleibende Masse mit Aether behandelt. Bei freiwilliger Verdunstung der ätherischen Lösung scheidet sich das Evonymin in gelben warzenförmigen Krystallen ab. Es ist in Wasser unlöslich, besitzt aber dessenungeachtet einen durchdringend bitteren Geschmack ¹⁾.

H. K.

¹⁾ Buchner's Repert. XLIV. S. 1.